

Regional

www.regional-brugg.ch3

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

«Webster» vom FC Veltheim gewinnt AFV-Award

Starker Auftritt unserer Region an der zehnten Gala des Aargauischen Fussballverbandes (AFV)

(A. R.) – Ehre, wem Ehre gebührt: Martin Weber, den man durchaus als Seele des FC Vâlthe bezeichnen darf, erhielt den heuer erstmals vergebenen «AFV-Award». Damit wird honoriert, dass «Webster», wie er genannt wird, sich unter anderem seit 34 Jahren (!) als Spielkommissionspräsident für den Verein ins Zeug legt.



Schinzner unter sich: Martin Weber durfte den Award von Irène Kälin, bis gestern höchste Schweizerin, entgegennehmen. (Foto: Gerry Frei/AFV)

Der Award passt bestens zum guten Lauf, den der FC Veltheim derzeit hat: Nach 23 Jahren gelang im Juni wieder der Aufstieg in die 3. Liga – womit man sich das schönste Geburtstagsgeschenk zur fantastischen 100-Jahr-Feier im August gleich selber machte. Zum grössten Erfolg der Clubgeschichte trug Martin Weber übrigens ebenfalls einiges bei, war er doch Teil jener Mannschaft, die 1995 den Aargauer Cupfinal erreichte. Wie er ist auch jene Dame in Schinz nach wohnhaft, die ihm den Award vorletzten Samstag übergab: nämlich Nationalratspräsidentin Irène Kälin aus dem Ortsteil Oberflachs. Überhaupt prägte unsere Region die Gala des vom Windischer Luigi Ponte prä-

sidierten AFV stark mit: Durch den Abend führte die Thalner Moderatorin Judith Wernli mit viel Charme und Witz, und bei der Auszeichnung zum wertvollsten Spieler der Saison 2021/2022 belegten Luca Costa vom FC Windisch und Sven Schönenberger vom FC Brugg die Plätze hinter Alain Schultz vom FC Sarmentorf.

Farben-Power vom Campus-Erbauer

Galerie Immaginazione, Brugg: Christoph Bader (69), Villnachern, zeigt an der neuen Ausstellung seine Werke erstmals öffentlich



«Farben lassen die Seele klingen», so Christoph Baders Credo – hier zeigt er sein Bild «Wiese», das er nun in der Galerie Immaginazione ausstellen wird.

(A. R.) – «Ich male quasi vulkanartig, gebe stundenlang Vollgas und trage Lage um Lage auf, bis der Farbklang genau stimmt für mich», schildert Christoph Bader in seinem Atelier die Entstehung seiner buchstäblich vielschichtigen Acryl-Bilder.

Ihnen wohnt die grosse und fröhliche Schaffenskraft jenes Mannes inne, den man etwa als OK-Präsident des letzten Kantonalturnfestes in Brugg-Windisch oder als Projektleiter vom Bau des Campus' kennt – oder aktuell als externe Bauherrenvertretung für die Stadt Brugg,

was den Wettbewerb für den Bau der neuen Schulanlage Umiken anbelangt.

«Beim Malen geht es ums Fühlen» Er habe ja als Hochbauzeichner-Lehrling bei der Kistler und Strasser AG in Brugg begonnen. «Da lehrte mich mein Chef Ernst Strasser den geraden Strich mit dem Bleistift – und zwar kilometerlang», erinnert sich Christoph Bader schmunzelnd. Die präzise räumliche Darstellung von Objekten habe er jedenfalls von der Pike auf gelernt. «Das Loslösen von zeichnerischen Elementen in die gemalte Bildsprache jedoch war für mich ein langer Prozess. Denn beim Malen geht es eben weniger ums Abbilden als vielmehr ums Fühlen», unterstreicht er doppelt.

Jetzt lässt er Worten Werke folgen Die künstlerische Sicht der Dinge schärfte Christoph Bader unter anderem in Seminarwochen mit dem bekannten Kunstmaler Hans Anliker oder während langjähriger Atelierbesuche unter der Leitung der Künstlerin Silvia Hintermann. Dass er etwas von Kunst versteht, blieb auch Regula und Claudio Cassano von der Galerie Immaginazione nicht verborgen, hielt Christoph Bader da doch jeweils gehaltvolle Laudationes an den Vernissagen. Sodass er nun auf ihre Anregung hin erstmals nicht mehr nur Worte sondern auch eigene Werke zur Ausstellung beibringt – Vernissage ist am 1. Dezember, um 18.30 Uhr.

Mehr Infos: www.immaginazione.ch



CAMPUS REICHHOLD

Auf dem Campus Reichhold beginnt die Zukunft!

Wir danken der Bevölkerung von Hausen und Lupfig herzlich für die Annahme der Kreditanträge zur Arealerschliessung.

www.campus-reichhold.ch

Weihnachts-Zeitung, die erste...

...mit dem Wettbewerb der Leutwyler Elektro AG, Lupfig und Schinz nach: 400 Franken zu gewinnen

(A. R.) – Die Essenz von Weihnachten ist immun gegen Unbill aller Art. Es geht um den gemeinsamen Wert der Menschheit schlechthin: nämlich, dass die Geburt eines Kindes eine grosse Freude ist.

Um Freude – trotz allem – geht es auch im ebenso originellen wie berührenden Beitrag des Brugger Pfarrers Rolf Zaugg: «Geniessen Sie die Weihnachtszeit, tanken Sie Wärme und Geborgenheit – und schenken Sie das alles fröhlich weiter, damit auch bei anderen Menschen Weihnachten werde», heisst es im Artikel auf Seite 4, dessen Lektüre wir wärmstens empfehlen. Nicht minder ansteckend ist ganz allgemein die kindliche Freude der Leute aufs Weihnachtsfest, die auch in unse-

rer Region wunderbar vielfältig zelebriert wird. Ein buchstäblich leuchtendes Beispiel ist Stefan Hartmanns spezieller Weihnachtsbaum in Schinz nach (S. 6), für welchen die im Dorf eine Zweigniederlassung betreibende Leutwyler Elektro AG einen attraktiven Wettbewerb gesponsert hat (siehe Bildlegende).

Klar ist: Auch die Inserenten in unseren Weihnachts-Ausgaben, die heute und am 6. Dezember erscheinen, schaffen substantielle Werte. Den grossen Gschänklitz im Lichterglanz befeuern die Geschäfte in unserer Region jedenfalls mit einer facettenreichen Fülle an Geschenkideen – solche finden Sie nicht nur, aber vor allem auch

auf den Seiten 4 bis 7



Die Wettbewerbsfrage lautet: «Wie viele Lichter hat Stefan Hartmanns Weihnachtsbaum?» Die Antworten können bis am Freitag, 2. Dezember, 17 Uhr, auf andiro@gmx.ch eingeschickt werden – mit Name, Adresse und Telefonnummer. Wer der richtigen Zahl am nächsten kommt, gewinnt 400 Franken.

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltsgeräte**

Miele

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**Schlafzimmer
in vielen Varianten!**
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

Silvester
18 Uhr im Hof!

Die genussvolle Silvester-Sause
im Schenkenbergerhof
für die ganze Familie

31.12.

- ✦ Apéro am Feuer in der Silvestergartenlounge
- ✦ Glühwein, Glühbier und Apfelpunsch
- ✦ Winterliches Geniesser-Menü (klassisch / Vegi)
- ✦ Kinderbuffet, Glace und Mitternachtssnack
- ✦ Kinderbetreuung im neuen Spielzimmer
- ✦ Tanzmusik mit djbroken.nose

Menü & Infos: www.schenkenbergerhof.ch
Nur mit Reservation – die Platzzahl ist begrenzt!
Telefon 056 443 12 78

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch

Fusion Birrfeld wird weiter verfolgt

«Die Gemeinderäte von Birr, Birrhard, Lupfig und Mülligen werden den Sommer-Gemeindeversammlungen einen Antrag für einen Projektierungskredit zur Abklärung eines Zusammenschlusses unterbreiten», teilen die Exekutiven mit. Im Juni 2021 wurde eine Befragung durchgeführt. Die Bevölkerung der Gemeinden Birr, Birrhard, Lupfig und Mülligen sprach sich für die Abklärung einer Fusion aus. Die Bevölkerung von Habsburg bevorzugte die Eigenständigkeit. In der Folge haben die Pro-Gemeinden eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse wurden nach den Sommerferien im Rahmen eines gemeinsamen Infoanlasses präsentiert. Anschliessend trafen sich Bevölkerung und Behörden zum Meinungsaustausch in der jeweiligen Wohngemeinde. In der Zwischenzeit haben sich die Gemeinderäte dazu entschlossen, das Projekt weiter zu verfolgen. «In der nächsten Phase sollen nun Fakten und Grundlagen für den möglichen Zusammenschluss unter Einbezug der Bevölkerung erarbeitet werden», heisst es in ihrer Mitteilung. Mit diesen Ergebnissen werde eine klare Ausgangslage erschaffen, welche den Stimmbürgern schliesslich als Entscheidungsgrundlage für oder gegen die Fusion diene. Es gehe darum, «die wichtigen Fragen wie Schule, Verkehrsanbindung, Finanzen, Ortsbürger oder Verwendung der Erträge aus dem Kiesabbau intensiv zu diskutieren und zukunftsfähige, für alle Partner verträgliche Lösungen zu finden». Die Kosten für dieses Projekt werden für die Gemeinden überschaubar bleiben. Der Kanton leistet pro Gemeinde einen Beitrag von 25'000 Franken, sofern nach Abschluss der Arbeiten ein Antrag an die Gemeindeversammlung gestellt wird. Der Projektstart ist nach rechtskräftiger Genehmigung des Projektierungskredits im August 2023 vorgesehen, mit dem Ziel einer möglichen Fusion per 1. Januar 2027.

Frau Lehmanns Brösmeli-Kommentar:

Über gebrechliche Männer und neue Traditionen

Der Name Grittibänze oder auch Griiti-, Gritibänz, Benz, Bänz, Grättimaa (Region Basel) Elggermaa (Zürich und Thurgau), Brötige Maa, Chläus, Bonhomme de Saint Nicolas, Bonhomme de Pâte, Bonhomme, setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Griiti bedeutet so viel wie die Beine spreizen, und Benz ist der liebevolle Kurzname von Benedikt. Da Benedikt bei der Entstehung des Bänzen ein sehr häufiger Name war, darf man Benz auch als Synonym für «Mann» verstehen. Der Grittibänz bezeichnet also einen alten und gebrechlichen Mann, der die Beine beim Gehen spreizt, um das Gleichgewicht halten zu können.

Wie so oft sind sich die Historiker über den Ursprung dieser Tradition nicht einig. Vielleicht begann schon alles im 11. Jahrhundert in Nordfrankreich, als Schüler am 6. Dezember einen Umzug machten und einen von ihnen für einen Tag zum Kinderbischof wählten. Dieses Kind war an diesem Tag der Chef und durfte mit Hilfe seiner Knechte Erwachsene bestrafen. In der Schweiz begann eine ähnliche Tradition im 14. Jahrhundert mit einem Kinderumzug am 6. Dezember, wobei die Schüler am Ende des Umzuges einen Weggen aus Weissmehl erhielten. Ab dem 19. Jahrhundert häufen sich die Quellen, dass am 6. Dezember Teigmännli gegessen wurden. Auch der erste Hinweis auf den heutigen Namen Grittibänz ist in diesem Zeitraum zu finden. Der Aargauer Gebäckforscher Rochholz beobachtete am 6. Dezember 1835 auf der St. Petersinsel im Bielersee einige Kinder beim Spielen mit «Manogge», Brotmännchen, die ihnen der Vater zum Nikolaustag aus Twann mitgebracht hatte. Die Kinder nannten ihn «Chriddibenz».



Tamara Lehmann von der gleichnamigen Bäckerei gibt jeweils einmal im Monat im Regional ihr Brösmeli dazu.

In vielen Familien ist es auch heute noch Tradition, mit den Kindern am 6. Dezember Grittibänzen zu backen und dann gemeinsam auf den Samichlaus-

besuch zu warten. Ich finde es wichtig, dass wir in diesen speziellen Zeiten ein möglichst grosses Mass an Strukturen und somit auch Traditionen erhalten. Dies gibt Stabilität, Sicherheit und Normalität – übrigens auch Erwachsene.

In unseren Filialen erhalten Sie jetzt die klassischen kleinen Grittibänzen sowie eine Variante aus 100 % Urdinkelmehl. Und in der Benzenwoche gibt es natürlich auch grössere Varianten mit Ruten und Pfeifen.

Möchten Sie einen grösseren Benz oder haben sonst einen Benzenwunsch, dann melden Sie sich frühzeitig bei mir. Vieles ist machbar.

Möchten Sie sich engagieren und ist Ihnen wichtig, dass der Erlös in der Region bleibt? Der Lions Club Brugg verkauft am Freitag und Samstag, 2. und 3. Dezember, in Brugg am Eismarkt und auf dem Neumarktplatz sowie beim Seeblicenter in Lupfig Grittibänzen zu acht Franken das Stück (siehe auch separater Beitrag auf Seite 8). Der Reinerlös erhält die Stiftung Domino in Hausen, um Freizeiträume zu gestalten. Die Bäckerei Lehmann verrechnet dem Club lediglich die Materialkosten.

Mit Grüssen aus der Weihnachtsbackstube

Tamara Lehmann

Bäckerei-Konditorei Lehmann AG
Unterdorfstrasse 15, 5107 Schinznach-Dorf
Weitere Filialen: Windisch, Birmenstorf, Brunegg
info@baeckerei-lehmann.ch

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Biotop

Florian Gartenbau

062 867 30 00

FLORIAN
Gartenbau

Klares Ja zur Fusionsabklärung mit Brugg

Villnachern: Die Stimmbevölkerung hat dem entsprechenden Projektierungskredit mit einer Zweidrittels-Mehrheit zugestimmt



Villnachern sagte zu zwei Dritteln Ja zur Fusionsprüfung.

(ihk) – Nach dem Brugger Einwohnerrat im Oktober hat nun die Villnacherer Stimmbevölkerung an der Gemeindemitwoch grünes Licht für die Zusammenschlussabklärungen gegeben.

Bruggs Frau Stadtammann Barbara Horlacher und Einwohnerratspräsident Michel Indrizzi waren als Gäste dabei. Von den 229 anwesenden Stimmberechtigten sagten 147 Ja zum Projektierungskredit von 60'000 Franken, deren 73 waren anderer Meinung. Enthaltungen gab es fünf. Dieses Geld wird für detaillierte Abklärungen unter professioneller Leitung gebraucht, Arbeitsgruppen werden bestimmt und schliesslich ein Fusionsvertrag ausgearbeitet. Ammann Roland König hatte vor Beginn der Versammlung gesagt, dass er sich bei diesem Thema einen respektvollen Umgang wünsche. Nur drei Votanten taten ihre Meinung zum emotionalen Thema kund. Offensichtlich waren die Meinungen bereits vor der Gemeindeversammlung gemacht worden.

Zu tiefe Schülerzahlen

Gemeinderat Claudio Schaad orientierte die Bevölkerung über die Schule. Während Kindergarten und Primarschule in Villnachern bleiben, ist die Bezirksschule in Schinznach gefährdet. Die Vorgabe von 108 Schülerinnen und Schülern sei schwer zu erreichen. Ausserdem sei die Bez Schinznach renovationsbedürftig. Für die Oberstufenschüler wäre Brugg als Schulstandort gegeben, gleichwohl zählte Claudio Schaad auch den Standort Möriken-Wildegg als mögliche Option auf. Zur kürzlich publizierten Entwicklungsstudie des Badi-Areals sagte Vizeammann Richard Zickermann: «Das sind erst einmal Ideen, das ist kein Variantenentscheid. Der Gemeinderat will heute die Badi nicht schliessen.» Basierend auf der technischen Machbarkeit, der Investitionsmittel und der Möglichkeit für einen kostenneutralen Betrieb werde an der Gemeindeversammlung 2023 ein Variantenvorschlag unterbreitet. Die Möglichkeit einer Badi-Betriebsgenossenschaft erwähnte der Vizeammann ebenfalls.

Schinznach-Dorf: Vortrag von Divisionär Stephan Christen über «Robotik und Künstliche Intelligenz in der militärischen Katastrophenhilfe»

Am Freitag, 2. Dezember, 20 Uhr, lädt der Kultur-Grund in die Aula Schinznach-Dorf zum Vortrag von Stephan Christen, Divisionär bei der Schweizer Armee – und mit einer Familie in Schinznach-Dorf wohnhaft. Er zeigt auf, wie die Armee die neuen Technologien wie Robotik oder die Nutzung von künstlicher Intelligenz für die militärische Katastrophenhilfe einsetzen möchte. Dabei wird durch den Referenten dargestellt, wie sich solche Technologien exponentiell weiterentwickeln. An praktischen Beispielen wird erklärt, wie die Armee mit jungen Startups, aber auch der ETH

Zürich und anderen Universitäten gemeinsam mit der armasuisse Wissenschaft und Technologie (W+T) Systeme entwickelt. Einzelne Systeme sind dabei weltweit einzigartig, andere sind bereits im Einsatz bei der Truppe, also mit unseren Miliz-Soldaten. Dabei geht es immer darum, betroffenen Menschen entweder aus einer Notsituation zu helfen oder Soldaten vor Gefahren zu schützen. Nach dem Referat soll gemeinsam mit dem Publikum eine Diskussion über die Chancen und Risiken dieser Technologien den Anlass abschliessen.

Werner Bösigler, Villnachern
www.grundschinznach.ch

Brugg: Ralf Schlatter im Odeon

Am Donnerstag 1. Dezember, 19.15 Uhr, liest Ralf Schlatter aus seinem Roman Muttertag. Da erzählt er von Unausgesprochenem in der Familie, von Einsamkeit und der Bedeutung der Vorfahren. Dabei regt er zum Nachdenken an über die Beziehung zu den eigenen Eltern und die Wahrhaftigkeit im Zusammenleben. Er tut das mit humorvoller Leichtigkeit, grosser Fantasie und wunderbar liebevollem, versöhnlichem Blick, sodass auch das Schwere schliesslich leicht wird. Ralf Schlatter lebt als freier Autor und Kabarettist in Zürich. Für sein Schaffen erhielt er diverse Auszeichnungen und Preise.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggental-Station 056 297 10 20

FLOHMARKT

Nach Anfrage: verschiedene Arbeiten in Haus und Garten (Maler/Gipser, Bodenbeläge etc.). S. Gisler 078 403 49 83.

Fensterdokter: Flügel gängig machen – und sie schliessen wieder; Energie sparen, Sicherheit erhöhen, Beschläge pflegen; Fr 160.- (bar) / M. Salm 079 659 87 59

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler Tel. 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Baumpflegerarbeiten aller Art Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung, Gartenunterhalt – dipl. Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service. 076 716 81 58 / baumpflege.berlioz@bluewin.ch

Kiwanis
CLUB BRUGG

WEIHNACHTSBAUM-VERKAUF
im Salzhaus Brugg

Baumverkauf
Fr. 16.12.2022 09.00 - 19.30 Uhr
Sa. 17.12.2022 09.00 - 15.00 Uhr

Betrieb Raclette-Stube
Fr. 16.12.2022 09.00 - 22.00 Uhr
Sa. 17.12.2022 09.00 - 15.00 Uhr

Erlös für gemeinnützige und kulturelle Aktivitäten

Weltbekannter Pantomime Carlos Martinez in Birmenstorf:

Am Samstag, 3. Dezember, gastiert Carlos Martinez um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle. Sein Jubiläumsprogramm «VitaMimo – Nahrungsergänzung für die Seele» ist die auserlesene Essenz aus acht ausgereiften Bühnenprogrammen, die er im Laufe seiner Karriere rund um die Welt gespielt hat. Dabei setzt er vielfältige Szenen seines umfangreichen Repertoires in einen neuen Zusammenhang, kreiert überraschende Übergänge und lässt Raum für die Interaktion mit dem Publikum, das den Verlauf des Programms zum Teil aktiv mitbestimmen kann. Vorverkauf: 079 215 05 77 oder info@kulturkreis-birmenstorf.ch

MG Schinznach-Dorf mit «Americans»

Die Musikgesellschaft lädt am Samstag, 3. Dezember, 19 Uhr, und am Sonntag, 4. Dezember, 16 Uhr, zum diesjährigen Adventskonzert unter der Leitung von Christoph Vogt in die Reformierte Kirche ein. Da kann man sich zu wunderbaren Klängen auf die kommende Adventszeit einstimmen und eine Auszeit mit einem spannenden und abwechslungsreichen Konzertprogramm unter dem Motto «Americans» geniessen.

Feldmusik Lupfig mit «Legenden»

Am Samstag, 3. Dezember, 20.15 Uhr, präsentiert die Feldmusik Lupfig ihr Jahreskonzert. Unter dem Motto «Legenden» unterhält sie in der Mehrzweckhalle Breite in Lupfig das Publikum mit legendären Melodien, erstmals unter der Leitung von Aliaksei Shablyka. Festwertschaft ab 18.30 Uhr; Tombola, Kuchenbuffet und Bar.

Brugg: «Ziitsammläri» Sina im Salzhaus

Sina ist derzeit mit dem Album «Ziitsammläri» und neuer Band auf Tour –m und macht am Samstag, 3. Dezember, Halt im Salzhaus: Konzertbeginn ist um 20.30, Türöffnung um 19.30 Uhr. Adrian Stern hat das neue Album mitgeschrieben und produziert und ist des öfteren Teil der Band. Ganz selbstverständlich werden so zwei der erfolgreichsten Schweizer Künstler eine Tournee lang zusammen auf der Bühne stehen. Die Zeit wird den Fans wie im Flug vergehen – und das eine oder andere Mal sogar stillstehen.

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sudoku -Zahlenrätsel

		6	9	2	5	4		
7	1						5	3
4								9
			1		4			
	5						9	
			7		9			
6								2
5	3						7	6
		4	2	6	8	9		

Warum ist dein Nachbar so betrübt, wo er doch Vater wird?
Er muss es noch seiner Frau erzählen...

PUTZFRAUEN NEWS

«Die Zukunft gehört dem, was war, genau so sehr wie dem, was ist»

Von Vindonissa nach Vindolanda: Reise an einen Grenzwall



Insbesondere im mittleren Abschnitt ist der 1900 Jahre alte Hadrians-Wall sehr gut erhalten. Rechts das wieder aufgestandene Nordtor des Kastells von Housesteads. Es erinnert an das während der Windischer 2000-Jahr-Feier 1986 aufgebaute Westtor des Legionslagers sowie ans heutige, vor 15 Jahren neu inszenierte Südtor am Wallweg.

Jürg und Barbara Stüssi-Lauterburg

Vindonissa – ein vorrömischer, helvetischer Name! Schön, angenehm, weiss, glänzend bedeutet «vindo» in den keltischen Sprachen, wie «gwyn» im walisischen Frauennamen Gwyneth. In Nordengland, in der Nähe des Hadrianswalls, der römischen Grenzbefestigung quer durch die Insel von Newcastle upon Tyne bis Carlisle, sind zwei Vindo-Namen belegt: das durch seine römischen Schreibtäfelchen berühmte Vindolanda und Vindobala. Weitere Beispiele sind Vindobonum, Wien, oder das französische Vendôme, Vindocinum.

Die keltische Ökumene, einst ein Raum vom zentralanatolischen Galatien bis Spanien, ist heute an den äussersten westlichen Rand Europas gedrängt, in die Bretagne, nach Wales, Irland und Schottland. Entscheidend dafür war die sukzessive Ausdehnung des römischen Reiches.

An der Aare wie am Tyne...

...assimilierte die römische Zivilisation die keltischen Stämme, hier wie dort galt es, durch eine robuste militärische Infrastruktur das Reich langfristig zu sichern. Zu dieser Sicherung des Reiches gehörte der Hadrianswall. Kaiser Hadrian bereiste Britannien vor genau 1900 Jahren und ordnete die Errichtung einer Mauer von Meer zu Meer

an, 80 römische Meilen lang oder 117 Kilometer. Dazu kam ein System des Küstenschutzes in Cumbria.

An der Irischen See liegt der Hafen Maryport, ein möglicher Ausgangspunkt für eine Reise an den Wall. Das dortige Senhouse Roman Museum ist stolz auf eine imposante Reihe von Altären für den höchsten Gott, Jupiter, gestiftet von den hier stationierten Kohorten, zum Beispiel der Cohors I Hispanorum, der ersten Spanischen Kohorte.

In Bowness-on-Solway beginnt dann die durchgängige Linie des Walls, die auf einem ausgeschilderten Weg in sechs bis neun Tagesetappen erwandert werden kann. Die zwischen rund 2.20 (7 1/2 römische Fuss) und 2.80 Meter (9 1/2 römische Fuss) starke Mauer ist insbesondere im mittleren Abschnitt sehr gut erhalten. Kleine und grosse Flüsse werden mit aufwändigen Werken überwunden, der Eden bei Carlisle, der Irthing bei Birdswald und der North Tyne bei Chesters. Zwischen den Kohortenkastellen komplettieren je zwei Wachtürme die Grenzbefestigung. Sowohl im Vorland als auch im rückwärtigen Raum ergänzen weitere Lager das System.

Wer hat hier Wache geschoben, gespielt, geliebt, die Waffen geführt, die Würfel geworfen, Briefe geschrieben

– während 300 Jahren? Afrikaner, Friesen, Räter und Syrer, und ja, gelegentlich auch Römer aus Italien. Der Zusammenbruch des Römerreiches machte im 5. Jh. n. Chr. den Wall gegenstandslos.

2022 erinnern die Träger des Kulturerbes English Heritage, Vindolanda Charitable Trust und die Museen in Maryport, Carlisle und Newcastle upon Tyne mit Veranstaltungen und Kunstinstallationen an den Bau des Walls vor 1900 Jahren. In Housessteads werden Besucher aus Windisch an das aus Anlass der 2000-Jahr-Feier von Vindonissa 1986 in Gerüstbauweise aufgebaute Westtor des Legionslagers erinnert. Ähnlich liess 2022 die Künstlerin Morag Myerscough in einer Gemeinschaftsaktion mit der Bevölkerung das Nordtor des Kastells von Housesteads für drei Monate wieder aufstehen. Die Gerüstkonstruktion war mit über 300 farbenfrohen Pannels verkleidet. Die Muster hatte Myerscough Altären und Grabsteinen im Museum von Chesters abgeschaut.

Die römischen Soldaten hätten es sich kaum träumen lassen, dass in ferner Zukunft ein begehbares Kunstwerk den Blick ins Land der Caledonier aus ihrer Warte wieder möglich macht. Der Titel des Werkes: «The Future Belongs To What Was As Much As What Is.»

Ansteckendes Tanzfieber

Bözberg: Schülerinnen und Schüler sorgten für vergnüglichen Tanzabend



Mit selbst gestalteten Plakaten erklären die Schülerinnen ihren Tanz. Rechts: Erwachsene und Kinder tanzen gemeinsam.

(Hans Lenzi) – Im Zusammenhang mit dem Projekt «Dancing classroom» welches in der Schule Bözberg während neun Wochen durchgeführt wurde, haben die Mittelstufenkinder praktische Kenntnisse zu allen wesentlichen Tanzstilen erhalten. Und ihr frisch erworbenes Können zum Schluss rund 150 Interessierten vorgeführt.

Der überaus vergnügliche Abend wurde vom Publikum mit entsprechendem Applaus quittiert. Tüpfchen aufs i war, dass die Schülerinnen zum Ausklang die Erwachsenen ganz spontan aufforderten, mit ihnen zusammen das Tanzbein zu schwingen – ihr grosses Tanzfieber wirkte wunderbar ansteckend.

«Solche Anlässe sind sehr wertvoll», ist Primarlehrer Mario Bucher überzeugt. «Die Kinder lernen spielerisch neue Sozialkompetenzen, den Umgang mit dem anderen Geschlecht, entwickeln ein Gefühl für Harmonie und anderes mehr. Ich bin sicher, dass Bedeutendes hängen bleibt», so Mario Bucher.

Die Kids haben vor jeder Aufführung über Ansage und selbstgestaltete Plakate die Herkunftsländer und die Eigenarten der Tänze erklärt, etwa den Foxtrott aus New York oder den «Hüftwackler» Rumba aus Kuba. Auffällig übrigens auch das Outfit der jungen KünstlerInnen: Alle waren auf Vordermann und -frau gebracht, mit schönen Kleidern, kunstvollen Frisuren, dezentem Schmuck – eben wie «Ladies» und «Gentlemen», so die

offizielle Ansprache durch die anwesende Tanzlehrerin. Sogar LEDs im aufgesteckten Haar waren zu entdecken.

Sinnvolle Investition

«Natürlich haben solche Vorhaben ihren Preis, in unserem Fall 6000 Franken, wovon der Kanton die Hälfte beisteuert. In unseren Augen ist das gut investiert», ist Bucher, selber professioneller Tangotänzer und Tanzlehrer, überzeugt. Dem Viertklässler Levin etwa hat der Line Dance am besten gefallen, «er ist ähnlich wie Rock, ein wilder Tanz». Paula wiederum tanzt lieber mit einem Mädchen als einem Jungen und war vor dem Auftritt sehr aufgeregt. Nun sind die ersten Schritte auf der grossen Bühne Vergangenheit: ein tolles Erlebnis!

Das Stadion Au erhält ein neues Gesicht

Brugg: Spatenstich für den neuen Eingangsbereich ist erfolgt

(ihk) – Unter den Augen der Bauherrschaft, Architekten, Stadtrat und Vereinsvertreter fand letzte Woche der Spatenstich für die Erneuerung und Sanierung des 1970 erbauten Stadions Au statt. Es erhält einen neuen Eingangsbereich, der durch zwei neue Bauten verbunden sein wird.

«Es geht endlich los, man glaubt es kaum», sagte Architekt Beat Klaus von der Architheke AG. Denn die Pläne für eine Umgestaltung gibt es schon seit dem Jahr 2009. Er erläuterte kurz, wie das Stadion ab nächstem Herbst 2023 aussehen soll. So wird das vor zweieinhalb Jahren sanierte Clubhaus aufgestockt. Im neuen Obergeschoss wird ein Mehrzweckraum, das Büro für den Anlagenwart Toni Foroni sowie WCs enthalten.

Im zweigeschossigen Neubau, dort wo früher die Garage stand und Bratwürste und Cervelats angeboten wurden, kommt der Restaurant-Gastrobereich mit Küche hin. Im Innenraum sind 40 Sitzplätze vorgesehen, vor dem Restaurant

können 60 Fussballfans sitzen. Dazu kommen Lager für den Grill und das Turniermaterial. Ein Speaker- und Wettkampfbüro, Physio- und Sanitätsräume sowie ein Kraft- und Fitnessraum sind im Obergeschoss geplant. Die beiden Gebäude werden mit einer gespannten Dachfläche verbunden sein, darunter wird die Kasse mit der Ticketkontrolle eingerichtet.

Neugestaltung für fünf Vereine

Die Neugestaltung des Stadions ist nicht nur für die rund 360 Mitglieder des FC Brugg gedacht, sondern auch für den Tennisclub (488 Mitglieder), die Laufsportgruppe Brugg (65 Mitglieder), die Leichtathletik-Riege Windisch (150 Mitglieder) sowie für den Schwingklub Baden Brugg (40 Mitglieder). Für das Projekt wurden die Vereine nach ihren Wünschen befragt. Die Baukosten belaufen sich auf rund 1,9 Mio. Franken. Für den Baustart durfte Stadtrat und Bauvorsteher Roger Brogli in den Bagger steigen. Vor versammelter Gästeschar riss er mit der Baggerschaufel die Erde auf.

Brugg: Knapp 62 Prozent sagen Ja zum Budget 2023

Der Bruggger Souverän hiess am Sonntag das Budget und damit den gleichbleibenden Steuerfuss von 97 % mit 1464 Ja- zu 906 Nein-Stimmen gut (Stimmbeteiligung 31 %). Dass das Volk den Voranschlag mit gut 38 %, also deutlich über einem Drittel der Stimmen, ablehnte, hat es in Brugg

noch nicht gegeben. Dies darf das «Komitee für eine vernünftige Bruggger Finanzpolitik», das sich für eine Ablehnung und unter anderem für 10 % weniger Steuern stark machte, als Achtungserfolg werten – zumal der Einwohnerrat das Budget im Oktober noch mit einem 82%-Ja genehmigte.

Einladung

CHLAUSAUSSTELLUNG

2. bis 4. Dezember 2022
Siggenthal-Station (Aargau)

- **Ausstellung der ersten Modelle 2023 von Yamaha, Kawasaki und Aprilia.**
- **10% Rabatt auf alles** (ausser Motos)
- **Sortimentsbereinigung** auf Bekleidung, daher bis 60% Rabatt

Mit Festwirtschaft, Glühwein, Guetzli und weiteren Überraschungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freitag	Samstag	Sonntag
14 bis 19 Uhr	9 bis 17 Uhr	9 bis 16 Uhr

Suppenspende für arme Menschen

Brugg: Schmackhafte Tomaten- und Kürbissuppen wurden im Namen der Schweizer Tafel geschöpft



Suppen schöpfen für einen guten Zweck (v. l.): Roberto Belci, Credit Suisse, Carina Gehler, Benjamin Knecht und Renate Zwiggart, alle von der Schweizer Tafel.

(ihk) – Der 19. Suppentag der Schweizer Tafel wurde mit einem Stand auf dem Platz vor der Credit Suisse durchgeführt. «Es ist erfreulich, dass der Stand in Brugg über Mittag so gut besucht war. Trotz des Schweizer WM-Spiels zur selben Zeit», sagte Benjamin Knecht von der Schweizer Tafel.

Das volle Spendenglas mit verschiedenen Banknoten zeigte, die Suppenesserinnen und Suppenesser waren grosszügig. Die Spenden kommen der Schweizer Tafel zugute, welche durch ihre Arbeit den Menschen unter der Armutsgrenze hilft. Im Jahr 2020 lebten rund 722'000 Menschen in der Schweiz oder 8,5% der Bevölkerung

unter der Armutsgrenze. Mit 50 Franken gelingt es der Schweizer Tafel, 100 Kilogramm Lebensmittel zu retten und Produkte für 200 Mahlzeiten zu verteilen.

Koch als Suppensponsor

Visar Muriqi vom Restaurant «L'ulivo» in Brugg hatte die schmackhaften Kürbis- und Tomatensuppen gekocht. Dazu gab es Brot von den Bäckereien Frei und Mor. Die Credit Suisse war als Hauptpartner zudem an den Standorten in Baden und Zofingen zugegen. Roberto Belci, Leiter Region Aargau, machte nach dem Besuch in Baden auch in Brugg einen Halt. Hier unterhielt er sich mit den Organisatoren der Schweizer Tafel, aber auch mit den Passanten, die eine Suppe genossen und etwas spendeten.

Zählerablesung

im Kundengebiet der IBB

Unsere Ableserinnen und Ableser sind vom **1. Dezember 2022 bis 13. Januar 2023** unterwegs, um in unserem Versorgungsgebiet und bei den Partnergemeinden die Zähler abzulesen. Die Ablesungen erfolgen Montag bis Freitag tagsüber und während der frühen Abendstunden, samstags nur tagsüber.

Bitte ermöglichen Sie uns den Zugang zum Strom-, Wasser- oder Gaszähler. Es ist auch möglich, die Zählerstände selbst abzulesen. Eine Anleitung und das Meldeformular finden Sie unter www.ibbrugg.ch/zaehlerstand.

IBB Energie AG, Kundenberatung
Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg
kundenberatung@ibbrugg.ch

Der Anschluss
ans Leben **IBB**

Weihnachtsfeier
MIT CHARME IM AARGAU

IGNIS
GRILL & WINE
WINDISCH-BRUGG

MENÜ INKL. APÉRO, GETRÄNKE UND WEIN 99 CHF

WEIHNACHTSMENÜ FINDEN SIE HIER!

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit sowie ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2023!

Gedanken einer Weihnachtskerze

Pfarrer Rolf Zaugg,
Ref. Kirchgemeinde Brugg

Es schien lange Zeit so, als wären wir schon fast aus der Mode gekommen, wir echten Weihnachtskerzen aus Wachs mit einem Docht. Mehr und mehr wurden wir durch LED-Lichter ersetzt. Sie strahlen fast so schön wie wir, brennen aber nicht herunter und ausserdem seien sie sicherer, heisst es.

In diesem Jahr ist alles anders.

Schon im August empfahl Werner Luginbühl, der Präsident der Eidgenössischen Elektrizitätskommission, Kerzen zu kaufen; richtige Kerzen, keine LED-Lichtlein. Denn der Strom werde im Winter knapp. Und auf einmal wurden wir wieder hervorgeholt aus dunkeln Kellern und vergessenen Lagern. Denn wir haben zwei grosse Vorteile: Um Licht zu geben, brauchen wir keinen Strom und wir geben nicht nur hell, sondern auch warm.

Ja, wir glitzern und glänzen nicht nur, sondern wir erwärmen die Menschen auch. Und manchmal ist die weihnächtliche Wärme vielleicht noch fast wichtiger als das Licht. In der Weihnachtszeit feiern wir die Geburt von Jesus, dem Sohn von Gott. Die Geburt dieses Kindes markiert eine Zeitenwende. Den Menschen wurde deutlich, dass da ein Gott ist, der an den Menschen interessiert ist. Da ist ein Gott, dem die Welt nicht gleichgültig ist, ein Gott auch, der Geborgenheit schenkt in allem Elend.

Vom Elend sind hier nicht viele Menschen betroffen. Aber nicht weit von hier fallen Bomben auf Wohnhäuser und Spitäler, nicht weit von hier ertrinken Menschen auf der Flucht im Meer, hier mitten unter uns gibt es Menschen ohne Dach über dem Kopf und Menschen ohne Hoffnung. Da braucht es nicht nur Licht, um das Elend überhaupt zu sehen, da braucht



es Wärme. Wir Weihnachtskerzen geben Ihnen Wärme, damit Sie sie weitergeben können an Menschen, die Elend erleben: hier und anderswo. Geniessen Sie die Weihnachtszeit, tanken Sie Wärme und Geborgenheit – und schenken Sie das alles fröhlich weiter, damit auch bei anderen Menschen Weihnachten werde. Viel Vergnügen dabei!

Tipps der Weihnachtskerze

Es gibt viele Möglichkeiten in die weihnächtliche Wärme einzutauchen. Hier einige Tipps von der Weihnachtskerze: Die Adventsfenster des Quartiervereins Altstadt und Umgebung. Vernissage ist jeweils um 18 Uhr, viele davon mit Apéro. Es finden sich grosse und kleine Kunstwerke zum Thema «in Bewegung» kreuz und quer durch die Altstadt (www.qva-brugg.ch).

Der Adventskalender der Reformierten Kirche Brugg: Jeden Tag eine andere Veranstaltung, mal für Ältere, mal für Kinder, mal für alle. Das Programm bietet Turmbläser, Adventsgeschichten für Gwundrige, fröhliches Singen für Anfängerinnen, heimelige Volksmusik in der Kirche und vieles mehr. (www.refbrugg.ch).

Schon eine lange Tradition hat der Höhepunkt der Weihnachtszeit in Brugg: Der Städtische Weihnachtsbaum in der Stadtkirche. Dieses Jahr findet er zum ersten Mal am 4. Advent, den 18. Dezember um 17 Uhr statt. Gestaltet wird die Feier dieses Jahr von der Schule Schinznach-Bad und Theologin Maria Daetwyler.

Als Kerze empfehle ich Ihnen natürlich auch das Friedenslicht. Es kann in der katholischen und in der reformierten Kirche ab dem 12. Dezember abgeholt werden. Es kommt aus Bethlehem, dem Geburtsort von Jesus und soll Frieden in die Welt bringen. Nehmen Sie ein Stückchen dieser Hoffnung auf Frieden mit nach Hause.

Viele andere Initiativen und Veranstaltungen finden Sie hier in der Weihnachtsbeilage. Sie sind eingeladen, teilzunehmen, Teil zu werden des weihnächtlichen Leuchtens und die weihnächtliche Wärme zu erfahren. Begegnen Sie anderen Menschen und teilen Sie die Hoffnung auf eine bessere Welt. Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! – Ihre Weihnachtskerze alias Pfarrer Rolf Zaugg.

WAS MACHT UNS GLÜCKLICH?

LOWA
simply more...

CASARA GTX WS | Cold Weather Boots

SCHUH WEHRLI

Neumarkt 12 - Brugg
056 441 95 50 · brugg@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch

Tolle Festtags-Rezepte für Regional-Leserinnen und -Leser von der cuisine créative Windisch

(Reg) – Wie jedes Jahr hat es die Köchin oder der Koch im privaten Haushalt nicht einfach. Was koche ich für meine Gäste oder wie überrasche ich meine Freunde und Familie mit etwas Feinem an den Feiertagen? Damit Ihnen diese Aufgabe ein bisschen leichter fällt, hat Heidi Ammon – in Windisch Gemeindepräsidentin und Besitzerin der «cuisine créative» – auch heuer tolle Rezepte

kriert: für diese Ausgabe sind dies geräucherte Kürbisschnitzte mit Vinaigrette, geschmorte Kalbskopfbäggli sowie eine Orangen-Joghurt-Crème mit Mangohaube. «Ich hoffe, dass das eine oder andere Rezept Gefallen finden mag. So oder so wünsche ich der Leserschaft gutes Gelingen beim Nachkochen und eine herrlich lichtvolle Adventszeit!», meint Heidi Ammon – und wünscht «en Guete»!



De Samichlaus würd BIO chaufe ...

Freitagsmarkt in Brugg
Samstagsmarkt in Baden

biomeier 056 246 22 18, www.biomeier.ch



Gemütlichkeit zu Hause mit der Skulptur-Kerze aus dem Doppel-Bogen, Riniken

DOPPEL BOGEN
LADEN GALERIE

Kunsthandwerk - Mode - Geschenke - Seelennahrung

Doppel-Bogen Öffnungszeiten: Rufenacherstrasse 5
Di, Do, Fr 14.30 - 18.30 5223 Riniken
oder nach Vereinbarung Tel. 056/442 50 30

www.doppelboegen.ch

Adventszeit

Wir wünschen der Region Brugg eine besinnliche Vorweihnachtszeit

Wir sind gerne für Sie da.

Ihr UBS-Team Brugg

ubs.com/schweiz

Karin Bolleter
Leiterin UBS-Geschäftsstelle Brugg
056 460 81 19
karin.bolleter@ubs.com

© UBS 2022. Alle Rechte vorbehalten.

Schwungvoll, sinnlich – und erschwinglich

Boutellier Uhren und Schmuck, Brugg:

Immer für buchstäblich brillante Überraschungen gut – neue Schmucklinie «Nanis» lanciert

(A. R.) – «Unsere neue Kollektion von "Nanis" steht für raffinierten italienischen Luxus und für wandelbaren Schmuck mit dem gewissen Extra», freut sich Georges Boutellier. Als Beispiel führt er die Halskette «Ivy» mit ihren eleganten «Perlen» aus Gold vor: «Der Diamant-Verschluss kann an jeder der Goldkugeln befestigt werden, sodass frau sie jedem Anlass und Look angepasst in der gewünschten Grösse tragen kann», veranschaulicht er die grosse Adaptivität der neuen Marke.

Besagte Perlen aus 18 Karat Gold werden stundenlang von Hand mit der antiken Stichel-Technik graviert, bis sie leicht und weich wie Seide sind. Dabei zeichnen die virtuosen Schmuckschmiede von «Nanis» tiefe Einschnitte ins Edelmetall, worauf die Oberfläche die Farbe des Goldes hervorhebt und ihm eine ganz eigene, warme und eben seidenfeine Intensität verleiht.

Luxuriös, aber alltagstauglich

Goldbearbeitungs-Techniken wie diese sind es, welche zur DNA von «Nanis» gehören und diese preisgekrönten Schmuckstücke so stark von anderen unterscheiden. Die handgravierten Goldkugeln, Boules genannt, haben in vielen Bijoux des Hauses ihren eleganten Platz gefunden. Geschmeidig, rund, leicht und sinnlich präsentieren sie sich etwa auch bei den Ohrringen «Ciliequine» (Bild unten). Diese sind ebenfalls aus dem Wunsch der Designerin Laura Bicego heraus entstanden, dass ihre Idee von der modernen Frau einen schmucken Ausdruck findet: nämlich, «dass sie als Wesen die Veränderung begrüsst und in der Zartheit ihre Stärke und Entschlossenheit entdeckt». Vor allem möchte sie Werke anbieten, die nicht nur zu besonderen Anlässen gezeigt werden können. «Stets tragbar sollen sie sein und so den Frauen viel Freude und Selbstbewusstsein schenken», so das Credo der Designerin.



Ein Markenzeichen von «Nanis» sind die speziell gravierten Goldkugeln, hier bei den Ohrringen «Ciliequine».

«Jedes Stück von Nanis ist so konzipiert, dass es je nach Gelegenheit, Geschmack und Persönlichkeit jeder einzelnen Frau interpretiert werden kann», doppelt Georges Boutellier nach. «"Nanis" wirkt zwar luxuriös, bleibt dabei jedoch erstaunlich alltagstauglich – und macht so auch dem Schenkenden öfters Freude», unterstreicht er augenzwinkernd. Ein Vorab-Blick auf die neuen Schmuckstücke zeigte zudem: Sie sind nicht zuletzt auch verhältnismässig erschwinglich – mehr Infos bei

Boutellier Uhren und Schmuck
Neumarkt 2, 5201 Brugg
056 460 00 11 / www.boutellier.ch



So oder so: Wie die Halskette «Ivy» auch getragen wird, sie unterstreicht den individuellen Stil der Frau auf edle Weise.

Weihnachten für Gourmets.



Ob zartes Lammfleisch, Fondue Chinoise oder Dry Aged Rindsentrecôte: Mit unseren frischen, regionalen Spezialitäten werden Ihre Festtage zum wahren Fest. Lassen Sie sich inspirieren und schauen Sie bei uns vorbei.

Unsere Öffnungszeiten über die Festtage

Freitag 23.12.22 - 8:00-12:00 / 14:00-18:30

Samstag 24.12.22 - 7:00-15:00

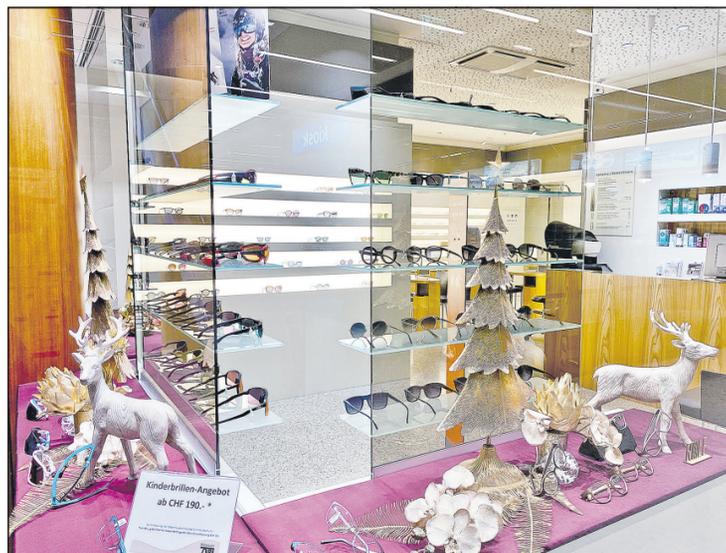
Sonntag 25.12.22 - 10:00-12:00 *nur Vorbestellung*

Montag 26.12.22 - Geschlossen

Samstag 31.12.22 - 7:00-15:00

Am 01.01.2023 bis 02.01.2023 bleibt unser Geschäft geschlossen

Metzgerei
LÜTHI
Fleisch - Wurst - Spezialitäten
Holzgasse 1, 5212 Hausen AG
www.luethimetzgerei.ch
056 441 15 83



Das Bloesser-Team freut sich, Ihnen interessante Kinderbrillen-Angebote zu zeigen – und wünscht allen besinnliche Festtage.

Bloesser Optik AG
Neumarkt 2, 5200 Brugg
Tel. 056 441 30 46
info@bloesser-optik.ch
www.bloesser-optik.ch
Brillen + Kontaktlinsen

Maja's Chrüterstübli Weihnachtszauberwelt

6. bis 23. Dezember 2022

Öffnungszeiten

Di. 10 - 19 Uhr

Fr. 10 - 22 Uhr

Sa. 10 - 12 Uhr

So. 10 - 17 Uhr

Fr. 23.12. 09 - 11.30 Uhr

www.fryberger-roesslerhof.ch

Schattengasse 10 | 5318 Mandach

Festwirtschaft im Gewölbekeller

Freitag, 9. & 16.12. | 18 - 22 Uhr

Sonntag, 11. & 18.12. | 11 - 17 Uhr

jurapark aargau
genial regional

Jurapark Aargau – das Gute liegt so nahe

Entdecken Sie Geschenktipp, regionale Weihnachtsbäume, winterliche Erlebnisse und einen tollen Adventskalender:
jurapark-aargau.ch/wintertipps



Genial regional – das Genusspäckli aus dem Jurapark Aargau

Geräuchte Kürbisschnitze mit Vinaigrette

Für 4 Personen: Mit einem roten Knirps zubereitet, entfällt das Schälen des Kürbis – die Schale ist essbar. Das Rezept kann aber auch mit anderen Kürbissorten zubereitet werden.

Kürbis

1 oranger Knirps: waschen, halbieren und in Schnitze schneiden, entkernen, in eine Schüssel legen; 2 Essl. Olivenöl über die Kürbisschnitze verteilen; mit Salz und Pfeffer aus der Mühle würzen; 20 g Räuchermehl in eine beschichtete Pfanne geben und gleichmässig verteilen, bei mittlerer Hitze anrösten, so dass leichter Rauch entsteht; Kuchengitter auf die Pfanne legen, Kürbisschnitze darauf anrichten und mit Alufolie, gut verschliessen, Herdplatte abstellen, 20 Min. räuchern lassen; Den Backofen auf 200° Grad vorheizen. Die Kürbisschnitze auf das mit Backreinpapier belegte Backblech legen und weitere 15-20 Min. garen lassen.

Vinaigrette

1 Schalotte, fein geschnitten,
½ rote Peperoni, in sehr feine Würfel geschnitten
3 Essl. Sonnenblumenöl
1 Essl. Kürbiskernöl
1 Essl. Honig
1 Essl. Sojasauce
Salz Pfeffer aus der Mühle, gut mischen
Schnittlauch

Servieren

Die Kürbisschnitze auf Vorspeiseteller anrichten. Mit Vinaigrette beträufeln. Schnittlauch darüber verteilen.

cuisine créative

Bözberger Weihnachtsgaben für Osteuropa

(Hans Lenzi) – Alle Jahre wieder – und jedes Mal von Herzen: Die «Aktion Weihnachtspäckli» läuft auf vollen Touren. Die praktischen Gaben finden im gebeutelten Osteuropa dankbare Empfänger. Und bringen etwas Licht und Weihnachtsfreude in die dunklen Stunden.

Man rechnet mit deutlich über 100'000 Erwachsenen- und Kinderpäckli, die ihr Ziel erreichen. 40 Lastwagen transportieren die wertvolle Fracht. Initiantin der Aktion ist die Christliche Osmmission COM, über welche viele Kirchengemeinden im Lande eingebunden sind. So auch die Ref. Kirchengemeinde Bözberg-Mönthal.

Zupackende Hände

Was wäre die Welt ohne zupackende Frauenhände. Momentan sortieren und verpacken rund acht Bözbergerinnen fleissig angelieferte oder im Denner eingekaufte Ware. Käthi Frei erklärt: «Strickfreudige Frauen vom Dorf, jemand gar von Windisch, haben uns mit Wollsachen eingedeckt, natürlich alles neue Produkte – all die Socken, Schals, Handschuhe, Pullover oder Mützen, sie



Käthi Frei (l.) und zwei ihrer Helferinnen packen Päckli um Päckli.

werden nicht nur Körperteile, sondern bestimmt auch viele Herzen erwärmen.» Damit die Lastwagen am Zoll jeweils problemlos abgefertigt würden, halte man sich strikt an die COM-Packvorgaben», betont sie. Versendet werden langlebige Lebensmittel wie

Teigwaren, Reis, Zucker, Kaffee oder Mehl, aber auch Hygienische-Artikel dürfen nicht fehlen. Und Kugelschreiber, Streichhölzer, Mal- und Filzstifte, Papier – letzteres vorab für die Kinder. «Wir achten darauf, dass in jedem Päckli in etwa dasselbe zu finden ist. So lässt sich alles einfach und gerecht verteilen», weiss Käthi Frei.

Über 120 Bözberger Bescherungen

Vom Bözberg finden über 60 Erwachsenen- und wohl dieselbe Menge Kinder-Pakete den Weg Richtung Osten. Selbstverständlich alle in schönes Weihnachtspapier gehüllt. An Spenden sind über 3'000 Franken eingegangen. Manche stellen ihre Gaben selber zusammen und liefern sie in der Kirchengemeinde ab. Am Samstag – Ende der diesjährigen Aktion auf dem Bözberg – sorgten Pfarrer Thorsten Bunz und Helfer dafür, dass alles fristgerecht an die COM-Hauptsammelstelle gelangt. Er spricht denn auch dieses Jahr von einer Win-Win-Win-Situation: Die Gebenden und Empfangenden werden positiv berührt – und dem Denner-Satellit verhilft zu etwas mehr Umsatz.

wo wünsche wahr werden.

Wir wünschen Ihnen eine fröhliche Weihnachtszeit.

Valiant Bank AG
Neumarkt 2, 5200 Brugg
Telefon 056 204 20 50

wir sind einfach bank.

valiant

HIMA
Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber

Kirchweg 3
5235 Rüfenach
Tel.: 056 284 22
www.hima.ch

**Jura, Saeco, De Longhi, Melitta, Siemens, Philips:
Weihnachtsaktion (5. – 9. 12.) zu fairen Preisen**



Zudem bieten wir im Professional-Bereich perfekten Kaffeegenuss am Arbeitsplatz:
2 bis 200 Tassen am Tag: individuell auf Sie zusammengestellte Kaffee-Lösungen

prospiel

**Spielen
Lernen
Basteln
Möbel**

Das Fachgeschäft für Kinder
von 4 bis 8 Jahren

UNSER LADEN



Schinznach Dorf | prospiel.ch

Finest AG
Dohlenzelgstrasse 3
5210 Windisch

BY JOSEPHINE & SELINA MEIER

Unser Weihnachts-Angebot:
Bio Fondue Chinoise, Bio Tischgrill, Schinken im Teig, frische Teigwaren, Trüffel – und viele hausgemachte Köstlichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung und wünschen schon jetzt frohe Weihnachten!

bestellung@finest-windisch.ch / 056 566 70 50
www.finest-windisch.ch

WIEHNACHTSGUETZLI MÄRT

1.12. - 24.12. täglich abgepackte Guetzlisäckli

Guetzlibuffet an folgenden Tagen

Samstag, 03. Dezember 2022	09.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 10. Dezember 2022	09.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 17. Dezember 2022	09.00 - 17.00 Uhr

Söhrenhof
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Amsler

- viele verschiedene Guetzli
- Söhrenhof-Weine
- Geschenkkörbe nach Wahl
- Hofprodukte, Glace
- Märt-Beizli



Weine | Glace | Events | Familie Amsler | Söhrenhof 2 | 5076 Bözen
Tel. 062 876 22 70 | Fax 062 876 22 18 | info@soehrenhof.ch | www.soehrenhof.ch

Das Schinzbacher Weihnachts-Wahrzeichen: ein wunderbarer Lichtblick in dunklen Zeiten

Schinznach-Dorf: Seit 25 Jahren illuminiert Stefan Hartmann seine Hagebuche mit Lichtern sonder Zahl

(A. R.) – «Das gäbe ja einen Aufstand im Dorf, wenn ich es nicht machen würde», antwortet Stefan Hartmann augenzwinkernd auf die Frage, weshalb er jedes Jahr die aufwendige Bütz fürs Schmücken in Angriff nimmt. Er hat sich eben längst als Schinzbacher Weihnachts-Wahrzeichen etabliert, sein wunderbarer Lichtblick – welcher in dunklen Zeiten wie diesen noch heller als sonst zu leuchten scheint.

Wenn «Chrusi», wie er im Dorf genannt wird, da jeweils Mitte November auf der Leiter während drei Tagen und insgesamt fast zehn Stunden auf und ab steigt, um die LED-Lichterketten in minutiöser Kleinarbeit um den rund sechs Meter hohen Baum vor seinem Haus zu wickeln, hört er jeweils viele Sprüche von Passanten. «So im Stil von "aha, die Affen steigen, es gibt schönes Wetter"», erzählt Stefan Hartmann belustigt.

«Das nennt man nun also Energiesparen», stichelt wie zum Beweis ein Fussgänger, als Stefan Hartmann mit dem Handy das Startsignal gab und die Hagebuche fürs Regional-Foto schon vor dem Advent in voller Pracht erstrahlen liess. «Der ganze Baum braucht knapp 100 Watt, das scheint mir vertretbar – ich könnte ihn auch problemlos mit Solarstrom beleuchten, aber das darf man im Schinzbacher Dorfkern ja nicht», meint der studierte Elektrotechniker schelmisch schmunzelnd.

Schlicht mit Licht – das dafür ziemlich dicht Den von seinem Grossvater gesetzten Baum zu schmücken, das sei eine Bieridee aus der Tech-Zeit gewesen, erinnert sich Stefan Hartmann (47), der heute als Qualitätsmanager bei einem Produktinspektionsgeräte-Hersteller tätig ist. Mit drei Lichterketten habe er seinerzeit angefangen, heute seien es deren 19 – «das Dorf zu verschönern war und ist das Hauptziel», betont der Schinzbacher Ortsbürger und ergänzt, dass es damals die Weihnachtsbeleuchtung beim Gemeindehaus ja noch gar nicht gegeben habe. Apropos: Wie so viele findet es auch er toll, dass sich Schinznach nicht wie andere Gemeinden in Entbehrung gefällt, sondern besagte Beleuchtung ohne Einschränkungen einschaltet. «Der Gemeinderat will auf diesen schönen Brauch während der besinnlichen Weihnachtszeit nicht verzichten», meint die Behörde dazu.



Die letzte Lichterkette ist gelegt: Stefan Hartmanns grosse Hagebuche erstrahlt nun wieder in voller Licherpracht.

Speziell möchte Stefan Hartmann zudem auf das von seiner Freundin Manuela Müller weihnächtlich gestaltete Schaufenster bei seinem Haus – da wo früher Coiffeur Zulauf wirkte – verwiesen haben, welches Kind und Kegel erfreut. «An meinen Weihnachtsbaum allerdings kommen weder Kitsch noch Kugel», schmunzelt «Chrusi». Womit das Schinzbacher Weihnachts-Wahrzeichen denn auch besticht: schlicht mit Licht – das dafür ziemlich dicht.

Stimmungsvolle Oberdorfstrasse Besonders angetan ist er auch vom Schmück-Engagement vom Restaurant «Kafitassli» gegenüber dem Gemeindehaus, das seit Jahren zur schönen Stimmung an der Oberdorfstrasse beitrage. Da steht Stefan Hartmann tags darauf als Posaunist der MG Schinznach-Dorf im Einsatz, wenn die Adventseröffnung feierlich begangen wird. «Schreib doch da auch mal etwas drüber», meint «Chrusi» – gerne tun wir wie geheissen: siehe Beitrag auf S. 7.

PEUGEOT
208 Helvetia
ab CHF 19'999.-



Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und allzeit gute Fahrt - Auto Gysi, Hausen

der neue PEUGEOT 208:

- sparsam mit 75PS
- komfortabel mit 100PS und Automat
- sportlich mit 130PS
- vollelektrisch¹ mit 340km Reichweite

*Sondermodell Peugeot 208 Helvetia ab Fr. 19'999.- mit Fr. 2'000.- Helvetia Weihnachtsbonus, inkl. Barzahlungs-, Junglenker- bis 21 Jahre und Versicherungsrabatt. Vom 1.11.22 bis 15.1.23 / solange Vorrat. Abg. Modell mit erhältlichen Optionen

Auto Gysi
Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



SCHWEIZER KROKANT
krokant.ch



FEIGENBROT
Feinster Genuss!

AB 16.00 UHR FÜRÖBIC-BROT

APÉRO-SPEZIALITÄTEN
Geniessen Sie unsere grosse Auswahl!

RICHNER
Qualität seit 1847

GROSSE AUSWAHL AN SÜSSEN GESCHENK-IDEEN
Wir beraten Sie gerne für Ihr Weihnachtsfest mit raffinierten Apéro-Spezialitäten und feinen Desserts.

BÄCKEREI KONDITOREI CONFISERIE
VELTHEIM SONNTAGS OFFEN VON 7-12 UHR TEL. 056 443 12 51 www.baekerei-richner.ch

Geschmorte Kalbskopfbäggli

für 4 Personen; die Kalbskopfbäggli müssen lange schmoren, damit ihr Fleisch so zart wird, dass es sich mit der Gabel teilen lässt. Dann ist das Gericht ein Gedicht.

Den Backofen auf 180° Grad vorheizen

Kalbskopfbäggli

2 Essl. Bratenfett im Bräter erhitzen
8 Kalbskopfbäggli; mit Salz Pfeffer aus der Mühle gut würzen, ins heisse Bratenfett geben, rundum gut anbraten, aus dem Bräter nehmen und bereitstellen;
2 Knoblauchzehe, grob geschnitten 1 Zwiebel, grob geschnitten 1 Rüebli, in Stücke geschnitten 100g Knollensellerie, in Stücke geschnitten in den Bräter geben und rundum gut anbraten; 1 Essl. Tomatenpüree zugeben und kurz wenden; 2,5dl kräftigen Rotwein, 2dl roten Portwein, 2dl Kalbsfond: damit ablöschen, aufkochen lassen;
Kalbskopfbäggli wieder dazulegen; 2 Tomaten, in Würfel geschnitten, 2-3 Zweige Rosmarin, 3 Zweige Thymian, 3 Zweige Salbei, 2 Lorbeerblätter: dazu legen, den Bräter mit dem Deckel bedecken und in den Backofen stellen.

Braten

Im Backofen bei 180° Grad 1 1/2 Stunden garen. Die Kalbskopfbäggli aus der Sauce nehmen und in Alufolie wickeln. Die Sauce mit dem Mixstab pürieren. Die Sauce in den Bräter zurück geben und bei grosser Hitze einköcheln lassen, bis die Sauce leicht bindet. Abschmecken mit Salz und Pfeffer aus der Mühle. Kalbskopfbäggli in die Sauce legen und kurz aufkochen.

Servieren: Die Kalbskopfbäggli in Tranchen schneiden und auf vorgewärmten Tellern anrichten. Mit der Sauce angiessen.

cuisine créative

Noch keine
Geschenk-Idee
für Weihnachten?

Unsere Wertgutscheine
sind immer wieder ein
tolles Präsent!

www.bad-schinznach.ch

BAD SCHINZNACH
Ganz meine Welt.

Wertgutscheine für Aquarena fun oder Thermi spa in beliebiger Höhe erhältlich.
Bitte kontaktieren Sie uns: Telefon 056 463 75 05 – Wir freuen uns auf Sie!

«s’Kafitassli» erstrahlt als Winter-Wonderland

Schinznach-Dorf: Seit nunmehr sieben Jahren sorgt das Restaurant an der Rebergstrasse 1 für märchenhaften Weihnachtsglanz



«Hereinspaziert ins Winter-Wonderland», machen Markus Roth (l.) und Franz Schnyder beliebt.

(A. R.) – Advent, Advent, «s’Kafitassli» glänzt – wieder mit seiner kunstvollen Weihnachtsdekoration. Und deren feierliche Eröffnung, zu welcher Inhaber Franz Schnyder jeweils einlädt, hat sich längst zu einem Dorf-Anlass gemauert, den sich die vielen Stammgäste, Freunde und Nachbarn – oft auch in Personalunion – keinesfalls entgehen lassen wollen.

«Er ist der Dekorateur unseres Winter-Wonderlands», betont Franz Schnyder letzten Montag am beliebten Advents-Event und zeigt auf seinen Lebenspartner Markus Roth. Dieser ist gerade intensiv mit der – notabene kostenlosen – Ausgabe von Kürbisuppe, Glühwein, Speckzopf & Co. beschäftigt, bevor schliesslich das traditionelle Ständchen der MG Schinznach-Dorf erklingt.

Im Kafitassli dem Winterblues ein Schnippchen schlagen
«Markus hat Freude daran, die Deko zu machen – und ich daran, wie sie aus-



sieht», schildert Franz Schnyder schmunzelnd die bewährte Arbeitsteilung. An den facettenreichen Weihnachts-Arrangements von Markus Roth, der sonst als Sozialpädagoge bei der Stiftung Faro wirkt, finden aber vor allem auch die Gäste Gefallen (Bild oben). Sie geniessen es, hier in festlichem, aber ungezwungenem Ambiente noch bis am 24. Dezember dem Winterblues ein Schnippchen schlagen zu können.

Bunte Lampions erhellen die Nacht

Windisch: stimmungsvolle Lichtobjekte säumten den Weg zum Wald



Bunte Lampions hängen an den Ästen – und Kinder rennen entlang der Lichtspirale.

(ihk) – Es war eine besonders schöne Stimmung im Habsburgerwald: Die Schülerinnen und Schüler der Heilpädagogischen Schule Windisch (HPS) hatten verschiedene Lichtobjekte hergestellt und diese auf dem Weg von der Schule in den Habsburgerwald platziert.

Da hingen Sternlampions in den Bäumen, kleinere mit Fledermäusen verzierte Objekte und solche, die grosse Gebäude auf ihren Laternen zeigten. Witzig waren auch die Bilder, welche an aufgeschichteten Holzstämmen angebracht worden waren. Diese gerahmten Bilder zeigten Rehe in der Natur.

Lichtspirale aus Teelichtern

Auf dem Hauptplatz im Wald rannten die kleineren Kinder den als Lichtspirale gestalteten Teelichtern am Boden entlang, andere lauschten den Tönen, welche die mit Wasser gefüllten Gläser erzeugten. Kinder, Eltern und Lehrpersonen standen schliesslich gemeinsam um das Feuer herum und sangen Lieder wie «Wänn i de Luft en Zauber liit» oder «Chliine, fiine Funkli-Stern» von Andrew Bond. Auch die Gitarrenklänge dazu erzeugten eine wärmende Atmosphäre. Gemäss Co-Schulleiterin Marianne Lüthi hat man den Ort für den Lichterweg so gewählt, dass auch Kinder im Rollstuhl zum Festplatz kamen.



Lauffuhr: Samichlaus «chillts» am eigenen See

Alle Jahre wieder lässt sich Bruno Schuler, Anlagenwart vom Langmatt-Schulhaus, eine spezielle Weihnachtsdekoration einfallen. Heuer zeigt diese – für einmal bei der Weheranlage Au-Erle – den Samichlaus, wie er es am eigenen Brugger See chillt, während der Schmutzli zünftig ins Rudern kommt... Quasi als Geschenk lädt die Familie Schuler alle Interessierten vor Ort auf Samstag, 3. Dezember, 17 bis 19 Uhr, zum Apéro ein.

Orangen-Joghurt-Crème mit Mangohaube

für 6 Personen; ein Dessert zum Vorbereiten, wirkt festlich und speziell

Joghurt

360g griechischer Joghurt: ein Sieb mit einem Küchentuch belegen und in eine grössere Schüssel legen, Joghurt aufgiessen und 15 Min. abtropfen lassen

Orangen-Crème

3 Orangen: Saft auspressen und in eine kleine Pfanne geben; 1 Orange, abgeriebene Schale zugeben und auf 1dl einkochen lassen, das Saftkonzentrat in eine Wasserbadschale geben; 1 Essl. Zitronensaft, 50g Puderzucker zugeben; 3

Eigelb zugeben und gut durchschlagen, in einer passenden Pfanne 2-3cm Wasser füllen, die Wasserbadschale dazu stellen, erhitzen unter ständigem Rühren bei mittlerer Hitze den Orangensaft zu einer leicht bindenden Crème schlagen; die Wasserbadschale aus dem Wasserbad nehmen, die Crème weiter schlagen bis sie ausgekühlt ist; Joghurt: evt. 1 Essl. Orangenlikör, 2dl Rahm, steif geschlagen zugeben und kurz unterschlagen, in Dessertgläser verteilen und im Kühlschrank ganz abkühlen lassen

Mangohaube

1 Mango schälen und in Scheiben schneiden, in einen Mixbecher geben, 2-3 Essl Zucker, 1-2 Msp. Vanillepulver zugeben und mit dem Mixstab pürieren, kurz vor dem Servieren auf die Orangen-Joghurtcrème verteilen

Variante

Die Orangen-Joghurt-Crème mit Orangenscheiben oder Zitronenmelisse angarnieren

cuisine créative

Voegtlin-Meyer 110 JAHRE 1912 - 2022
...mit Energie unterwegs

Wir wünschen Frohe Festtage!

Voegtlin-Meyer ENTSORGUNG AG
... für eine saubere Region

Vorbereitet sein. Genau darum geht's.

Gut, wenn alles geregelt ist. Unsere Beratung für alles, was das Leben bereithält: wie Ihren Nachlass vorausschauend sichern.

credit-suisse.com/privatebanking

«Life Plan» Beratung vereinbaren

Copyright © 2022 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

CREDIT SUISSE

Kuschelige Tiere aus Kaninchenfell

Schinznach-Dorf: Die Fellnähgruppe Lindwald präsentiert vom 5. bis 10. Dez ihre Produkte zum ersten Mal am Christkindmarkt im Gartencenter Zulauf

(ihk) – Es ist dies eine Premiere am Christkindmarkt: Die Fellnähgruppe Lindwald präsentiert nächste Woche kuschelige Tiere aus Kaninchenfell – etwa ein schwarzes Pony, kleine Hasen oder einen herzigen Bernhardiner.

Der Tannenbaum auf dem Tisch ist mit farbigen Fellkugeln dekoriert, Schals und Pulswärmer sind ebenfalls zu haben. Monika Peyer aus Veltheim, die sich um die Organisation am Christkindmarkt kümmert, streicht über das feine Fell und ist begeistert von diesem Material. 12 Frauen sind in der Fellnähgruppe aktiv, darunter auch Erika Weber. Ihr Mann war Kaninchenzüchter. «Für sie war das Fell ein Nebenprodukt. Bis sich die Frauen der Züchter zusammaten, um verschiedene Dinge aus den Fellen herzustellen», blickt Monika Peyer zurück. 1975 entstand die Nähgruppe, damals noch unter dem Namen «Pelznähgruppe». Die Frauen nähten Jacken, Hüte für die Männer aber auch sogenannte Muffe, mit welchen man die Hände wärmen konnte. 2009 erfolgte die Umbenennung in Fellnähgruppe.

Züchter geben Felle ab

«Die Kunden wollen wissen, woher die Pelze kommen: Wir verwenden nur die Kaninchenfelle der Züchter», betont Peyer. Von ihnen erhält die Gruppe die Felle, welche sie in die Gerberei bringt. Dort werden diese sogenannte «gelidert», damit sie verarbeitet werden können. «Wir nähen alles von Hand», unterstreichen die beiden Frauen. Für das Nähen sind spezielle, im Spitz geschliffene Nadeln nötig. Auch Weben und Stricken kann man mit Kaninchenfellleder.

Während Erika Weber über ihren Mann zum Handwerk mit den Fellen kam, war es bei Monika Peyer ein Kurs, an dem sie lernte, einen Hasen zu nähen. «So bin ich reingerutscht



Monika Peyer zeigt ein kleines Pony aus Kaninchenfell. Rechts ist der etwas andere Tannenbaum mit Fellkugeln in verschiedenen Farben dekoriert.

– und das Handwerk hat mich nicht mehr losgelassen», sagt sie erfreut. Je nach Kaninchenrasse entstehen verschiedene Erzeugnisse. So eignet sich das Fell mit den kurzen Haaren der Rex-Kaninchen eher für Kleinkinder.

Am Christkindmarkt wollen die Frauen ihr Handwerk einer breiten Bevölkerung zeigen. «Wir wollen die Kundschaft darauf aufmerksam machen, dass es nebst den Blumen noch anderes gibt», erklärt Monika Peyer.

Wichtiger Schritt für neues Quartierzentrum Weiermatt

Brugg: Ortsbürger befinden heute über die Abgabe ihrer Weiermatt-Parzelle im Baurecht

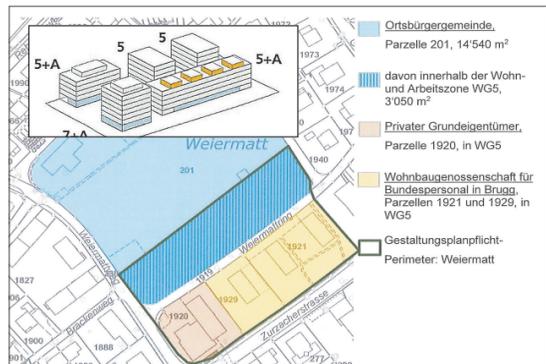
(A. R.) – Die erfolgten Abklärungen haben es gezeigt: «Mit der Entwicklung des südlichen Teilbereichs der Parzelle und der Vergabe eines langfristigen Baurechts ergeben sich für die Ortsbürgergemeinde einmalige Chancen zur Mitwirkung bei einer quartierverträglichen Entwicklung der Weiermatt sowie die Möglichkeit für jährlich wiederkehrende Einnahmen», so der Stadtrat in seiner Vorlage.

Demgemäss beantragt er der heutigen Versammlung, der Abgabe im Baurecht grundsätzlich zuzustimmen

und ihn mit der Suche nach einem Baurechtsnehmer sowie der Ausarbeitung eines entsprechenden Baurechtsvertrags zu beauftragen.

Die weiteren Verfahrensschritte könnten in Zusammenarbeit mit den übrigen Grundeigentümern eingeleitet werden, sobald der Baurechtsnehmer feststeht, erklärt der Stadtrat. In einem ersten Schritt gelte es, einen Studienauftrag als Grundlage für die Erarbeitung des Gestaltungsplans vorzubereiten. Der genaue Zeitpunkt für den Abschluss des Baurechtsvertrags sei mit dem zukünftigen

Baurechtsnehmer zu verhandeln. «Der Baurechtsvertrag soll der Ortsbürgergemeindeversammlung jedoch spätestens vor Rechtskraft des Gestaltungsplans zur Beschlussfassung vorgelegt werden», wird in der Botschaft betont. Weiter sind unter anderem die Information betreffend Baumpflanzung für junge Ortsbürgerinnen und Ortsbürger oder das Budget 2023 traktandiert: Im Endergebnis weist die Ortsbürgergemeinde einen Ertragsüberschuss von 20'300 Franken aus (Budget 2022: Aufwandüberschuss 59'400 Franken).



Die heutigen Eigentumsverhältnisse vor Ort. Kleines Bild: «Das Baufeld 1 hat für den zukünftigen urbanen Quartiermittelpunkt eine wichtige städtebauliche Funktion. Durch einen Akzentbau mit 7 Vollgeschossen an der Ecke Zurzachstrasse-Weiermattweg wird die Quartiermitte markiert», heisst es in der Machbarkeitsstudie, wo sich auch obige Illustration findet. Daraus geht hervor, dass auf dem Land der Ortsbürger mehrere auf fünf Vollgeschosse begrenzte Hochbauten angedacht sind.



Die Ortsbürgergemeinde Brugg ist im Besitz der Parzelle 201 in der Weiermatt. Mit Inkrafttreten der revidierten Bau- und Nutzungsordnung wurden 3'050 m² der Parzelle in eine fünfgeschossige Wohn- und Arbeitszone (WA5) mit Gestaltungsplanpflicht umgesetzt.

Diese umfasst auch die südlich an den Weiermattweg angrenzenden Parzellen 1920 (private Grundeigentümerschaft) sowie 1921 und 1929 (Wohnbaugenossenschaft für Bundespersonal in Brugg). Deren Eigentümer beabsichtigen, ihre Flächen neu zu bebauen. Damit ergibt sich auch für die Ortsbürgergemeinde die Chance, den südlichen Teil ihrer Parzelle, auf dem sich heute ein öffentlicher Parkplatz und ein Spielplatz befinden, zu entwickeln.

Zwei Spielzeuge für eins – Solidarität mit Kindern, die weniger haben

Die katholische Kirche Region Brugg-Windisch führt auch dieses Jahr die beliebte Spielzeug-Tauschaktion durch zugunsten von Kindern, die weniger haben. Pro Kind zwischen 5 und 12 Jahren gibt es bei der Abgabe von zwei gut erhaltenen Spielzeugen einen Gutschein, der am Tauschtag, am 10. Dez. zwischen 9 und 11 Uhr in Brugg eingelöst werden darf. Na-

dia Pellegrino Colantoni, stellvertretende Leiterin des Katechese-Teams, die schon mehrmals bei der Spielzeug-Tauschaktion geholfen hat, meint: «Unsere Schüler machen begeistert mit und die Auswahl an Spielzeugen, die zusammenkommt, ist beeindruckend!» Vom Brettspiel über Lego bis zum Geduldsspiel: willkommen ist guterhaltenes Spielzeug, Plüschtiere

hingegen eignen sich nicht. Abgabe der Spielzeuge: bis am Freitag, 2. Dezember. Die Öffnungszeiten der Sekretariate sind auf www.kathbrugg.ch ausgeführt. Tauschtag: Am Samstag, 10. Dezember, sind die Begleitpersonen zu einem feinen heissen Punsch auf dem Kirchplatz eingeladen, während die Kinder ihren Gutschein einlösen.

Schulkinder an die Klassik herangeführt

Brugg: Schüler der Au/Erle erlebten einen Musikworkshop mit dem Orchester Argovia Philharmonic

(ihk) – Ungewöhnliche Töne waren am Dienstagmorgen in der Schule Au/Erle in Lauffohr zu vernehmen. Da währte man sich im Konzertsaal, denn aus den einzelnen Klassenzimmern ertönten bekannte Melodien aus Mozarts Oper «Die Zauberflöte» und aus Edvard Griegs «In der Halle des Bergkönigs».

Die Musiker der Argovia Philharmonic, Federico Loy (Fagott) und Francesco Negrini an der Klarinette, führten die Drittklässler in die klassische Musik ein. Zu den vorgespielten Stücken, deren Namen die beiden zunächst nicht verrieten, sollten die Schülerinnen und Schüler zeichnen. Egal was, Hauptsache die Zeichnungen spiegelten die Empfindungen und Atmosphäre des Gehörten wider. So zeichneten einigen zum heiteren und schnellen Zauberflöte-Teil einen hüpfenden Hasen. Beim eher düster wirkenden «In der Halle des Bergkönigs» wählten die Kinder dunklere Farben. «In zwei anderen Klassen zuvor haben die Kinder Berge gemalt, obwohl sie den Titel des Stücks nicht kannten», sagte Francesco Negrini.

Zugang zur klassischen Musik

Nebst Tanz, Percussion und Musik versuchten sich die Schülerinnen und Schüler der 1. und 3. bis 6. Klasse im Nachsprechen zu Taktangaben. Zudem summten sie, unter Anweisung von Adrian Zinniker, zuständig für Musikvermittlung und Projekte, zur Melodie von «Pirates of the Caribbean». Den speziellen Musikworkshop organisiert hat Französischlehr-



Adrian Zinniker probt mit den Kindern den Sprechgesang zu Taktangaben.

erin Franziska Haas. Sie ist die Kulturbeauftragte der Schule. «Wir versuchen jedes Jahr, etwas Kulturelles zu organisieren. So waren wir auch schon im Theater. Zur klassischen Musik haben nicht alle einen Zugang», sagt sie. Nach den Workshops am Morgen durften die Kinder und Jugendlichen dem Konzert der Argovia Philharmonic in der Schule zuhören.

jalomatic
Alu-Fensterläden

Schweizer Qualität

Jetzt mit attraktivem Winter-Rabatt!



**Aussen schön,
innen sicher**

hohe Lebensdauer
witterungsbeständig
pflegeleicht
maximaler
Einbruchschutz
10 Jahre Garantie



Jalomatic AG
Gewerbering 28, 5610 Wohlen
Tel. +41 56 618 50 90

info@jalomatic.ch
www.jalomatic.ch

Lions verkaufen Grittibänze

«Feine» Spendenaktion zugunsten der Stiftung Domino

Am Fr 2. und Sa 3. Dezember verkauft der Lions Club Brugg auf dem Neumarktplatz, beim Eisi sowie beim Seebli-Center in Lupfig erneut selbst hergestellte «Grittibänze», dieses Mal zu Gunsten der Stiftung Domino für acht Franken pro Stück. Die Stiftung Domino mit Sitz in Hausen bietet Arbeits- und Wohnplätze für ungefähr 200 Menschen mit Assistenzbedarf. Heuer durften die Wohngemeinschaften von acht auf sieben Personen verkleinert werden. Das dadurch frei gewordene Zimmer ermöglicht es den Bewohnerinnen und Bewohnern, gemeinsam einen Freizeitraum einzurichten.

Mit dem Reinerlös aus dem Verkauf wird es den Wohngemeinschaften ermöglicht, ihre Wünsche im Raum gut umsetzen zu können und Anschaffungen wie zum Beispiel einen Relaxsessel, eine TV- oder Musikanlage, ein Sportgerät oder anderes möglich zu machen. «We serve – wir dienen: Unter diesem Motto helfen die Lions – die grösste Serviceorganisation der Welt – dort, wo die Mitmenschen nicht mehr weiterkommen. Der Lions Club Brugg zählt aktuell 56 Mitglieder und wurde 1964 gegründet. Er unterstützt im Sinne des Lions-Motto Institutionen, Menschen sowie die Umwelt in der Region.

www.brugg.lionsclub.ch

Brugg: Stadtrat-Samichlaus empfängt Kinder und Kegel

In der Backstube des Samichlause schmeckt es bereits wieder nach frischem Guetzi, die Stube ist geschmückt: Auch dieses Jahr kommt der Samichlaus wieder nach Brugg an die Zurzachstrasse 51. «Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren», freut sich Stadtrat Jürg Baur, der seit vielen Jahren die Chlausaktion mit Hilfe der Schmutzli und seiner Frau Susanna Baur durchführt – heuer am

So 4. Dez. von 15.30 bis 19 Uhr, am Mo 5. Dez. von 16.30 bis 19 Uhr und am Di 6. Dez. von 16 bis 19 Uhr. Es benötigt keine Anmeldung zum Besuch während den Öffnungszeiten. Besuche für Schul- und Kindergartenabteilungen sind ausserhalb der Öffnungszeiten möglich und müssen angemeldet werden. In der Schüür besteht die Möglichkeit, sich zu verpflegen und etwas Wärmendes zu trinken.

Wo der Samichlaus seinen Töff überwinternt lässt

Keller Motos, Siggental-Station: Chlausexposition (2. bis 4. Dez.) mit viele A(ttra)ktionen

(A. R.) – «Es geht darum, die Geselligkeit zu pflegen, über die vergangene Töff-Saison zu fachsimpeln – und sich auf die nächste vorzubereiten», freut sich Werner Keller auf den Traditionsanlass. Jedenfalls sei der Winter die optimale Zeit für Töff-Umbauten, zumal man nun von den besten Konditionen profitieren könne, ergänzt er.



Bekanntlich schaut am Wochenende auch der Samichlaus vorbei – und gönnt seinem Sommertöff eine wohlthuende Winterpause.

Abholung und Rücktransport gratis
Er schätzt sie eben, die attraktiven Überwinterungsangebote des Hauses: Da wird sein Motorrad fachmännisch gereinigt und untergebracht, wobei der Service unter anderem die Pflege und Kontrolle von Luftdruck, Kette, allen Flüssigkeiten, Bremsen, Licht oder Batterie umfasst – alles für nur 45 Franken pro Monat. Übrigens: Die Abholung und der Rücktransport im Umkreis von 30 km ist bis Ende Februar 2023 kostenlos.

Bei Keller Motos ist viel Vorfreude auf die Chlausexposition spürbar.

Bis 60 Prozent Rabatt
Die Ausstellung mit Festwirtschaft, Glühwein, Guetzi & Co. wird nicht zuletzt auch von interessanten Aktionen flankiert: So werden unter anderem bis 60% Rabatt auf das Bekleidungs-Sortiment gewährt. www.keller-motos.ch

Dohleneggstrasse 2b, 5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Wäschurum Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1299.00
Miele Geschirrspüler G 27415 ED	1749.00
Miele Tumbler TWC 500-60	1249.00
Miele Waschautomat WCI 800-70	1599.00
Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH	1199.00
Siemens Wäschetrock. WT 45 M 232 CH	949.00
Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E	599.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC kpl. Anl. Tuma Classic	1399.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss	3399.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper